

Nordfrost-Chef ist ein wahrer Lokalpatriot

EHRENSCHILD Horst Bartels ausgezeichnet



Club-Präsident Holger Ansmann (links) und Ehrenschildträger Horst Bartels.

WILHELMSHAVEN/MM – Der Unternehmer Horst Bartels, Chef der Nordfrost-Gruppe, ist während des „Opulenten Frühstücks“ des Clubs zu Wilhelmshaven (siehe Bericht oben) mit dem Ehrenschild der Stadt und des Clubs ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Andreas Wagner und Clubpräsident Holger Ansmann überreichten dem gebürtigen Wilhelmshavener und Lokalpatrioten die Auszeichnung, mit der dessen Engagement für Wilhelmshaven gewürdigt wird.

Horst Bartels hat sich über Jahrzehnte mit Begeisterung und Leidenschaft für seine Heimatstadt Wilhelmshaven eingesetzt. Der 74-Jährige ist eng mit der Region verbunden und Unterstützer für unzählige Projekte des Gemeinwohls, des Sports und des kulturellen Lebens in der Stadt Wilhelmshaven. „Im besten Sinne eines guten Botschafters hat Horst Bartels mit Weitsicht und großem persönlichem Einsatz in und für Wilhelmshaven Zeichen gesetzt. Mit seinem hohen, persönlichen Engagement hat er sich um das Wohl der Stadt und der Region verdient gemacht“, heißt es in dem Text des Ehrenschildes.

„Da hat es den Richtigen getroffen“, wie Tom Nietiedt, Präsident des Arbeitgeber-

und Wirtschaftsverbandes Jade, in seiner Laudatio ein plattdeutsches Sprichwort zitierte. Tom Nietiedt ging sehr differenziert auf den Aufsteiger, Unternehmer sowie Freund und Mitmenschen Horst Bartels ein.

Dieser habe sich vom Angestellten der Wilhelmshavener Traditionsspedition Figdor zum klaren Marktführer der Kühllogistik mit 40 Kühlhäusern und rund 2600 Mitarbeitern emporgearbeitet.

Auch unternehmerische Tiefschläge, wie die Krise mit „Jade-Kost“, ließ Tom Nietiedt nicht aus. Der damalige Insolvenzverwalter Dr. Harald Naraschewski holte Horst Bartels als Geschäftsführer in die insolvente Firma zurück. „Mit Fachkenntnis und unternehmerischer Energie hat Horst Bartels Nordfrost quasi neu erfunden und zum Marktführer mit internationaler Beachtung aufgebaut.“

Als Großinvestor sei der Nordfrost-Chef mit dem Seehafen-Terminal JadeWeserPort erfolgreich. Der Unternehmer mische sich ins politische Geschäft ein und lasse sich nicht die Butter vom Brot nehmen. Zum Abschluss seiner Laudatio würdigte Tom Nietiedt den 74-Jährigen als „fürsorglichen und mitfühlenden Familienmenschen.“ „Glück auf“ für das familiäre Unternehmer-Dreigestirn – neben Horst Bartels noch dessen Kinder Britta Heine und Dr. Falk Bartels, die beide ihre unternehmerische Reifeprüfung bereits abgelegt haben, würdigte der AWV-Chef.

Horst Bartels ging die Auszeichnung „tief ins Blut und ans Herz“. Einiges aus der Laudatio sei wohl zutreffend. Das sagte er in seiner – eigentlich an diesem Programmpunkt des „Opulenten Frühstücks“ nicht vorgesehenen – Dankesrede. Durch den Bau des JadeWeserPorts habe er sich verpflichtet, dort zu investieren. „Das war eine Herzensangelegenheit.“ Der Bau des Tiefkühlhauses sei eine Initialzündung für den Hafenbetrieb gewesen.